

Montag den 13. September 1875.

(2904—3)

Nr. 1960.

Kundmachung.

Das k. k. Landeszahlamt Laibach bleibt wegen Vornahme der **Reinigung der Amtlocalitäten**

am 15., 16., 17. u. 18. September l. J.

für den Verkehr mit Parteien geschlossen.

Laibach, am 1. September 1875.

K. k. Landeszahlamt.

(3004—1)

Nr. 6144.

Rauchfanglehrer-Arbeiten.

Zur Uebernahme der Rauchfanglehrerarbeiten im Priesterhause sammt der monatlichen Sparherd-
Lehrung für die Zeit vom 1. November 1875
bis hin 1878 wird hiemit die Offertverhandlung
ausgeschrieben.

Die näheren Bedingungen können bei der
Manipulationsleitung der k. k. Landesregierung
eingesehen werden.

Die Offerte, in welchen sich auf diese Beding-
nisse, und in denen der Uebernahmepreis in Gulden
und Kreuzern österr. Währ. mit Buchstaben aus-
zuschreiben ist, sind versiegelt mit der Ueberschrift:

„**Offert wegen Uebernahme der Rauch-
fanglehrer-Arbeiten im Priesterhause
sammt der monatlichen Sparherd-
Lehrung**“ längstens

bis 30. September l. J.

im Einreichungsprotokolle der k. k. Landesregierung
abzugeben.

Am darauf folgenden Tage, d. i. am 1ten
Oktober, vormittags um 10 Uhr, wird die Eröff-
nung der Offerte bei der k. k. Landesregierung
im Amtlocale der Hilfsämter-Direction stattfinden,
und es steht den Offerenten frei, hiebei zu er-
scheinen.

Laibach, am 25. August 1875.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(3010)

Nr. 1150.

Kundmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird
bekannt gemacht, daß laut der Zuschrift des k. k.
Landespräsidiums Laibach vom 28. August d. J.,
Z. 6648, zu Kundmachungen der Eintragungen
in das Register für Erwerbs- und Wirthschafts-
genossenschaften für das Jahr 1876 das Amtsblatt
der Laibacher Amtszeitung bestimmt worden ist.

Rudolfswerth, am 7. September 1875.

(2959—3)

Nr. 8113.

Bezirkswundarzt-Stelle

zu besetzen in Voitsch, wohin bis 20. d. M. alle
k. k. Aemter von Planina übersiedeln.

Mit dieser Dienststelle ist eine Remune-
ration von jährlichen 300 fl. aus der Bezirkskasse
verbunden. Die gehörig instruierten Gesuche sind
bis zum 10. Oktober d. J.

zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch zu Pla-
nina, am 3. September 1875.

Dgrinz m. p.

(2965—1)

Nr. 32.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird
hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Ge-
setzes vom 25. März 1874 Nr. 12 l. G. B.
am 20. September l. J.

die Localerhebungen behufs Anlegung der neuen
Grundbücher rücksichtlich jener Besitzer beginnen,

welche in der Steuergemeinde Pösendorf ihre Liegen-
schaften haben.

Alle jene Personen, welche an der Ermitt-
lung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Inter-
esse haben, werden hiemit aufgefordert, vom obigen
Tage an entweder hiergerichts oder beim Gemeinde-
amte zu Pösendorf zu erscheinen und alles zur
Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte ge-
eignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 6. Sep-
tember 1875.

(2843—3)

Nr. 7920.

Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle bei dem k. k. Post-
amte in Altenmarkt bei Rakel, womit die Jahres-
bestallung per 300 fl., das Amtspauschale jährli-
cher 80 fl. und das Jahrespauschale per 900 fl.,
für die Unterhaltung der täglichen Botensfahrten
zwischen Altenmarkt und Rakel verbunden ist, ist
gegen Leistung der Caution per 300 fl. und gegen
Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre
eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachwei-
sung des Alters, Standes, der Schulbildung, des
sittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der
Vermögensverhältnisse

binnen zwei Wochen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen,
und darin anzugeben, ob sich dieselben bereit er-
klären, ein zum Postbetriebe geeignetes Locale bei-
zustellen und im Falle der Combinierung des k. k.
Postamtes mit den für die Besorgung des Tele-
graphendienstes entfallenden systemmäßigen Bezügen
zufrieden stellen.

Triest, am 27. August 1875.

Von der k. k. Postdirection.

Nr. 7920.

Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle bei dem k. k. Post-
amte in Rakel, womit die Jahresbestallung per
300 fl., das Amtspauschale jährlicher 50 fl., die
widerrechtliche Manipulationsbeihilfe jährl. 300 fl.,
und das Jahrespauschale per 360 fl., für die
Unterhaltung der täglich sechsmaligen Botengänge
zwischen dem k. k. Postamte in Rakel und dem
gleichnamigen Bahnhose verbunden ist, ist gegen
Leistung der Caution per 300 fl., und gegen Dienst-
vertrag zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre
eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachwei-
sung des Alters, Standes, der Schulbildung, des
sittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der
Vermögensverhältnisse

binnen zwei Wochen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen,
und darin anzugeben, ob sich dieselben bereit er-
klären, ein zum Postbetriebe geeignetes Locale bei-
zustellen, und im Falle der Combinierung des
k. k. Postamtes mit den für die Besorgung des
Telegraphendienstes entfallenden systemmäßigen Be-
zügen zufrieden stellen.

Triest, am 27. August 1875.

Von der k. k. Postdirection.

(2802—3)

Nr. 7811.

Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle bei dem k. k. Post-
amte in Littai, womit die Jahresbestallung per
300 fl., das Amtspauschale jährlicher 80 fl., die
Manipulationsbeihilfe jährlicher 250 fl., und das
Jahrespauschale per 360 fl. für die Besorgung
des täglich dreimaligen Botenganges zwischen dem

k. k. Postamte in Littai und dem gleichnamigen
Bahnhose verbunden ist, ist gegen Leistung der
Caution per 300 fl. und gegen Dienstvertrag zu
besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre
eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung
des Alters, Standes, der Schulbildung, des sittli-
chen und moralischen Wohlverhaltens und der Ver-
mögensverhältnisse

binnen 14 Tagen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen,
und darin anzugeben, ob sich dieselben bereit erklä-
ren, ein zum Postbetriebe geeignetes Locale bei-
zustellen, und im Falle der Combinierung des
k. k. Postamtes mit den für die Besorgung des
Telegraphendienstes entfallenden systemmäßigen Be-
zügen zufrieden stellen.

Triest, am 25. August 1875.

K. k. Postdirection.

(2976—3)

Schul-Anfang.

Am k. k. Real- und Obergymnasium zu
Rudolfswerth wird das Schuljahr 1875/76

am 16. September

mit dem heil. Geistamte eröffnet werden. Di
Anmeldungen finden am 13., 14. und 15. Sepe-
tember statt.

Neu Eintretende haben sich in Begleitung
der Eltern oder deren Stellvertreter vorzustellen,
den Tauf- und Geburtschein und auch das Schul-
zeugnis vorzuweisen.

Rudolfswerth, 6. September 1875.

K. k. Gymnasial-Direction.

(2948a—1)

Kundmachung.

Bei der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst
Laibach wird

am 27. September 1875,

um 10 Uhr vormittags, in der Commandokanzlei
eine Offertverhandlung behufs Sicherstellung der
Einlieferung von

682 Cubikmeter hartem Brennholz, und

1100 " Weißerlen-Kohlenholz

stattfinden.

Jedem Offerenten steht es frei, der Offert-
verhandlung beizuwohnen.

Die zur Lieferung ausgeschriebenen Artikel
werden von der Militärverwaltung zur Gänze zu
den genehmigten Preisen abgenommen werden.

Ueber die Lieferungsstermine und den Ort,
wohin die Lieferung zu bewirken ist, dann über
die Eigenschaften, welche die Offerte besitzen müssen,
geben die Lieferungsbedingungen genauen Aufschluß,
welche in der Detailkanzlei der k. k. Pulverfabrik
zu Stein und beim k. k. Artilleriezeug-Filialdepot
in Laibach täglich von 8 Uhr früh bis 4 Uhr
nachmittags eingesehen werden können.

Die Offerte haben bis längstens

den 27. September 1875,

um 10 Uhr vormittags, bei der k. k. Pulverfabrik
in Stein einzulangen. Später eingebrachte oder
im telegraphischen Wege einlangende Offerte werden
nicht berücksichtigt.

Die Offerenten verzichten bezüglich der Er-
klärung des Alerars über die Annahme des Offertes,
auf die Einhaltung der im § 862 des a. b. Ge-
setzbuches und in den Artikeln 318 und 319 des
Handelsgesetzbuches für die Erklärung der An-
nahme eines Versprechens oder Anbotes festgesetzten
Fristen.

Stein, 4. September 1875.

Vom Commando der k. k. Pulverfabrik.

(2983—3) Nr. 8721.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zu der in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aarars gegen Stefan Teršnovič als Grundbüchlicher und Johann und Maria Logar von Tomine Nr. 14 als factische Besitzer, auf heute angeordnete Realfeilbietungs-Tagung kein Kauf-lustiger erschienen, daß am

17. September 1875

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17. August 1875.

(2990—3) Nr. 8871.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der mit Bescheide vom 20. März 1875, Z. 3013, auf den 17. August 1875 angeordneten zweiten Feilbietung der der Katharina Jagodnik von Dorneg Nr. 63 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 623 vorkommenden Realität kein Kauf-lustiger erschienen ist, daher am

17. September 1875

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17. August 1875.

(2992—2) Nr. 9207.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der mit dem Bescheide vom 8. Mai 1875, Z. 4564, in der Executions-sache der Fauny Znidaršič, als Rechtsnachfolgerin des Herrn Anton Znidaršič von Feistritz, gegen Lukas Logar von Verbeica Nr. 11 pcto. 151 fl. 47 $\frac{1}{2}$ kr. auf den 24. August 1875 angeordneten ersten exec. Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität zu Verbeica kein Kauf-lustiger erschienen ist, und daß es bei der auf den

24. September 1875

angeordneten zweiten Feilbietung sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24. August 1875.

(2942—1) Nr. 1532.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Laurinschek von Gurtsfeld die exec. Versteigerung der dem Franz Klemencič von Gurtsfeld rüchlich dessen Verlassenschaft gehörigen, gerichtlich auf 2700 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadtgilt Gurtsfeld sub Urb.-Nr. 85, Ref.-Nr. 55 und ad Herrschaft Gurtsfeld sub Berg.-Nr. 743 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 650 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

19. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 16ten April 1875.

(2979—3) Nr. 5620.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executions-sache des Mathias Raunihar, durch Dr. Wurzbach, gegen Kaspar Profenc von Kreznitzberg pcto. 262 fl. 50 kr. c. s. c. hat es bei der mit Bescheide vom 18. Mai 1875, Z. 2527, auf den

13. September 1875,

früh 9 Uhr, anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20, Ref.-Nr. 47 ad Grundbuch Stangen das Verbleiben.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten August 1875.

(2931—2) Nr. 2726.

Freiwillige Realitäten-Veräußerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werden über freiwilliges Ansuchen der Erben die zum Verlasse des Jakob Tribnik gehörigen, im Grundbuche des Dominiums Zaher, Einlage 15 der Steuer-gemeinde Zaher vorkommenden Realitäten in Zaher Ps.-Nr. 7 bestehend, in Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Aekern, Wiesen und Waldungen im Ausrufspreise von 2139 fl., in öffentlicher Vicitation stückweise veräußert, und sei die Vicitation auf den

20. September 1875,

um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Besätze angeordnet, daß das Grundbuch, die Vicitationsbedingungen und die Ueber-sicht der einzelnen zu veräußernden Realitäten theilweise mit den bezüglichen Ausrufs-preisen hieramts eingesehen werden können.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 14ten August 1875.

(2607—1) Nr. 2473.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Rikel von Winkel gegen Andreas Papez jun. von Langenthon Nr. 31 wegen aus dem Vergleiche vom 18. April 1868, Z. 1213, schuligen 43 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee Supplementband I, fol. 38, Ref.-Nr. 862 $\frac{1}{2}$ eingestiegenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 245 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

27. September,

auf den

27. Oktober

und auf den

29. November 1875,

jedesmal vorm. 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 3. Juli 1875.

(2928—1) Nr. 3201.

Erinnerung

an Maria Arto, Maria Zobec von Dane, Agnes Supec von Sonnegg, Marianna Kosmerl von Drezje und Marianna Arto von Schigmariz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der Maria Arto, Maria Zobec von Dane, Agnes Supec von Sonnegg, Marianna Kosmerl von Drezje und Marianna Arto von Schigmariz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valthasar Lesar, derzeit in Birovitice in Slavonien die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1018 vorkommenden Realität aus

dem Schuldscheine vom 31. Oktober 1840 einverleibten Forderung per 86 fl. C. M. eingebracht und die Tagung auf den 24. September 1875 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Lušin von Soderšiz als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, die Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten Juli 1875.

(2839—1) Nr. 3372.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Planina gegen Andreas Opeka von Niederdorf pcto. 102 fl. 88 kr. in die ange-suchte Uebertragung der mit Bescheide vom 11. Dezember 1874, Zahl 9304, auf den 4. Mai d. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität Ref.-Nr. 585 ad Grundbuch Haasberg gewilligt und zu deren Vornahme die neuerliche Tagung auf den

28. September 1875,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 29. April 1875.

(2838—1) Nr. 3382.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde in der Executions-sache des Herrn Anton Maschel von Laibach gegen Johann Rogošek von Gerent in die ange-suchte Reassumierung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 19. Oktober 1873, Z. 6078, auf den 6. März 1874 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Ref.-Nr. 509, Post-Nr. 142 ad Grundbuch Voitsch wegen dem Herrn Gesuchsteller aus dem Urtheile vom 12ten September 1865, Z. 3714, schuldigen 210 fl. c. s. c. gewilligt und zu deren Vornahme die neuerliche Tagung auf den

28. September 1875,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 30. April 1875.

(2647—1) Nr. 6773.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 11. Dezember 1865, Z. 6558, auf den 28. Februar 1866 bestimmt gewesene, so-dann aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem vorher Josef Novak und nun dem Joh. Novak von Kleinbukowiz Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität pcto. den Blas Tomšič von Feistritz, als Cessionär des Friedrich Znidaršič, Erben nach Anton Znidaršič, schuldigen

34 fl. 30 kr. c. s. c. im Reassumierungs-wege mit dem vorigen Anhang auf den 28. September 1875,

vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: Josef Mitauc, Jakob Mikuletič und Mathias Novak von Kleinbukowiz, resp. deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolger bekannt gegeben, daß ihnen zur Empfang-nahme der für sie bestimmten Reassu-mierungs-rubriken vom Bescheide 6. Juli 1875, Z. 6773, betreffend die exec. Feilbie-tung der Josef nun Joh. Novak'schen Rea-lität Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Prem Herr Franz Beniger von Dorneg zum curator ad actum behufs Wahrung ihrer Rechte aufgestellt und ihm die bezüglichen Rubri-ken zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1875.

(2807—3) Nr. 3806.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Bar-berl von Krainburg die executive Verstei-gerung der dem Andreas Perne von Kupa-gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundb.-Nr. 326 A vor-kommenden Realität pcto. 200 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sakungen, und zwar die erste auf den

22. September,

die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besätze ange-ordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor dem ge-machten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. — k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Juli 1875.

(2774—2) Nr. 2132.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur in Laibach in Vertretung des hohen Aarars und Grundentlastungs-fondes die exec. Versteigerung der dem Jakob Dolenc von Tschermelle Ps.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2960 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herr-schaft Senojsch sub Urb.-Nr. 326 be-willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sakungen, und zwar die erste auf den

22. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

24. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintange-geben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesger-ichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senojsch, am 26. Juli 1875.

(2935 - 2) Nr. 1132.

Concurs-Eröffnung
über das Vermögen des Kaufmanns
Johann Geier in Rassenfuß.
 Von dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des nicht protokollierten Kaufmanns Johann Geier in Rassenfuß der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Bezirksrichter Jagodic mit dem Amtssitze zu Rassenfuß und zum einstweiligen Masseverwalter der Hof- und Gerichtsadvocat Johann Skobl in Rudolfswerth bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 18. September 1875 vormittags 10 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters derselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

30. Oktober 1875 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

20. November 1875 von dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch die „Laibacher Zeitung“ als amtliches Anzeigebblatt für Concurs erfolgen.

Die Gläubiger, welche nicht in dem Orte, an welchem der Concurscommissär seinen Amtssitz hat, oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnenden Bevollmächtigten zur Empfangnahme der Zustellungen nachhaftig zu machen, wibrigens auf Antrag des Concurscommissärs auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werden würde. Rudolfswerth, am 3. September 1875.

(2941 - 2) Nr. 3975.

Executive Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Rubman von Munkendorf, als Esenar des Herrn August Paulin von Thurnamhart, die exec. Feilbietung der

dem Andreas Paslone von Unterstoppitz gehörigen, pecto. 96 fl. 83 kr. gerichtlich auf 3028 fl. geschätzten, sub Ref.-Nr. 276 und 276/2 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör hiemit bewilliget und eine Realfeilbietungs-Tagfahrt auf den

20. September 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei dieser dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchextract und das Schätzungsprotokoll können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 5. Dezember 1874.

(2827 - 2) Nr. 5970, 6011 - 6014.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth in Vertretung des hohen Aercars zur Hereinbringung der Steuer- und Grundentlastungs-Rückstände die exec. Versteigerung nachstehender Realitäten, als:

1. der dem Johann Seblar von Unterfronau gehörigen, gerichtlich auf 195 fl. bewertheten Realität ad Grundbuch Pleterjach Urb.-Nr. 207 pecto. 80 fl. 25 kr.;
2. der dem Johann Turl von Selo bei Hasenberg Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. bewertheten Realität ad Grundbuch Commenda Rudolfswerth Urb.-Nr. 71 und 72 1/2 pecto. 126 fl. 45 kr.;
3. der dem Johann Turl von Selo bei Hasenberg Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 2005 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Commenda Rudolfswerth Ref.-Nr. 68 pecto. 135 fl. 64 1/2 kr.;
4. der dem Michael Bertacic von Loka gehörigen, gerichtlich auf 1180 fl. bewertheten Realität ad Grundbuch Ringensfeld sub Ref.-Nr. 230 pecto. 169 fl. 89 kr.;
5. der dem Johann Hönigmann von Unterthurn gehörigen, gerichtlich auf 1257 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Windt Ref.-Nr. 8 pecto. 127 fl. 73 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten für sämtliche Realitäten, und zwar die erste auf den

21. September, die zweite auf den

21. Oktober und die dritte auf den

22. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 20. August 1875.

(2828 - 2) Nr. 5929, 5964 - 5969.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth in Vertretung des hohen Aercars zur Hereinbringung der Steuer- und Grundentlastungs-Rückstände die exec. Versteigerung nachstehender Realitäten, als:

1. der dem Josef Kobe von Oberschwerenbach gehörigen, gerichtlich auf 1025 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Rupertshof Urb.-Nr. 204 pecto. 94 fl. 45 kr.;
2. der dem Florian Raif von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Preißeg sub Urb.-Nr. 61/44 pecto. 123 fl. 17 kr.;

3. der dem Georg Spehel von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Kapitelherrschast Rudolfswerth Urb.-Nr. 224/221 pecto. 101 fl. 22 kr.;

4. der dem Franz Luna von Stoppitz gehörigen, gerichtlich auf 130 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Poganiz Berg-Nr. 139/115, 140/116 pecto. 8 fl. 20 kr.;

5. der dem Franz und Joh. Stangel von Dels gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Poganiz Urb.-Nr. 3 und 4 pecto. 137 fl. 14 kr.;

6. der dem Johann Bidic von Perhdorf gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Kapitelherrschast Rudolfswerth Ref.-Nr. 177 pecto. 145 fl. 43 kr.;

7. der dem Johann Bucher von Verbun gehörigen, gerichtlich auf 1645 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Commenda Rudolfswerth Ref.-Nr. 86 pecto. 100 fl. 86 1/2 kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten für sämtliche obbenannte Realitäten, und zwar die erste auf den

20. September, die zweite auf den

20. Oktober und die dritte auf den

19. November 1875, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth.

(2624 - 2) Nr. 3479.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei vor diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Johann Planinzel von Zagorica wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10. August 1870 schuldigen 84 fl. 44 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weixelburg sub Ref.-Nr. 70 vorkommenden Realität in Zagorica, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 750 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagfahrten auf den

23. September, auf den

21. Oktober und auf den

25. November 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltet oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Juli 1875.

(2652 - 2) Nr. 2436.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach in Vertretung des hohen Aercars gegen Zeraej Krašovc von Oberlaibach wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28. Juli schuldigen 13 fl. 3 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Ref.-Nr. 286, Urb.-Nr. 99, Cml.-Nr. 330 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich

erhobenen Schätzungswerte von 640 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagfahrten auf den

25. September, auf den

27. Oktober und auf den

3. Dezember 1875, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. April 1875.

(2783 - 2) Nr. 2114.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in Vertretung des hohen Aercars die executive Versteigerung der dem Anton Zelto als actischem und Franz Grabov von Niederdorf Hs.-Nr. 7 als bürgerlichem Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 2137 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 168 ad Herrschaft Senofetsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

25. September, die zweite auf den

27. Oktober und die dritte auf den

27. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. Juli 1875.

(2818 - 3) Nr. 10958.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Sebastian Selan von Waitzch Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 5130 fl. geschätzten Realitäten, im Grundbuche des Magistrates Laibach, Urb.-Nr. 246., tom. V, fol. 129, Urb.-Nr. 1079, tom. VII, fol. 513, Urb.-Nr. 1111, tom. VII, fol. 637 und Ref.-Nr. 857, tom. XII, fol. 569, pecto. 321 fl. 12 1/2 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

22. September, die zweite auf den

23. Oktober und die dritte auf den

24. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Gerichtshanden zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juni 1875.

Hof Bukowiz,

landtäglich im Bezirke Sittich, mit 9 Joch Aecker, 9 Joch vorzügl. Wiesen, 2 Joch Weiden, 37 Joch meist schlagbarem Hochwald und Wirthschaftsgebäuden nebst Weiderecht auf 20 Stück Hornvieh, arrondiert und schön gelegen, ist um 5700 fl. freiwillig gegen sehr vortheilhafte Zahlungsbedingungen sogleich zu verkaufen.
Näheres beim k. k. Postmeister in Sagor. (3019) 3-1

Bei Karinger & Kasch:

Zum Schlusse der Sommer-Saison: Ausverkauf von **Zwirn-Handschuhen** in allen Größen, von 25 kr. aufwärts. (2804 b) 6

Generalagentur!

Von einem ältern, bestrenommierten Bankhause wird ein **Generalagent** mit dem Sitze in Laibach gesucht, dem mehrere tüchtige Agenten zur Verfügung stehen. Es wird ihm der Verkauf von Losen und Staatspapieren gegen Ratenzahlung unter **sehr günstigen Bedingungen** übertragen. Offerten mit Berufs- und Referenzangaben unter Chiffre: „Generalagent Nr. 20“ poste restante Prag. (3017) 2-1

Am 16. September

beginnt bei der Geseftigten der Unterricht in der englischen und in der französischen Sprache.

(3016) 3-2

Anna Bold.

Jeden Tag Neuheiten!!



Nur während des Monats September. (3009) 8-2

Eine (3013) 3-2

Frau oder Familie

wird gesucht, welche geeignet wäre, einen zehn Monate alten Knaben gegen gute Bezahlung in Pflege zu übernehmen. Anträge wollen im **Annoncen-Bureau des F. Müller** in Laibach (Fürstenhof 206) abgegeben werden.

Ein

photographisches Atelier

wird in Laibach zu mieten oder zu pachten gesucht. — Gefällige Anträge beliebe man an das **Zeitungscomptoir** zu richten. (2974) 3-2

Ein gesunder, starker Knabe, mit guten Zeugnissen der Unterrealschule, wird als

Practicant oder Lehrling

aufgenommen bei **Franz X. Souvan, Laibach.** (2995) 2-2

Kostknaben

werden in einem soliden Hause in der **Herrngasse** aufgenommen. Näheres im **Zeitungscomptoir** (3007) 3-2

Eine ganze (3002) 3-3

Theaterloge

parterre, ist zu vergeben. Das Nähere im **Zeitungscomptoir.**

Die grösste (2508) 104-87

Eisenmöbel-Fabrik

von **Reichard & Comp.** in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

Kundmachung.

Im Frachtenmagazine am **Rudolfsbahn-**hose werden

am **20. September** um 9 Uhr früh

42 Stück Schubkarren

(einzeln oder in Partien) an den Meistbietenden licitando veräußert werden.

Laibach, am 10. September 1875.

Der Stationsvorstand der k. k. priv. Kronprinz Rudolfsbahn in Laibach. **K. Kavánek.**

Bereits die dritte Sendung!

Untrügliches, bewährtestes

Fliegen-Vertilgungsmittel:

die Fliegenfangflasche, per Stück 50 kr. Zu haben bei (2804 a) 6

Karinger & Kasch.

Salbe

gegen **Sommersprossen, Leberflecke, Wimmerl, Gesichtsröthe** etc.

Diese Salbe durch 10 Abende angewendet, verdrängt spurlos Sommersprossen, Leberflecke etc. (2724) 10-8

Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung 70 kr.

Echt zu beziehen in der Landschaftsapotheke, Graz, Sackstrasse Nr. 4.

Hauptdepot für Krain in der Apotheke zum „goldnen Einhorn“ des **Victor Trnkozy**, Laibach, Hauptplatz Nr. 4.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unzahligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, **Wien, Stadt, Salsburgergasse 1.**

Auch Hautausschläge, Stricturen, **Fluss bei Frauen**, Blutschicht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Männesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, strephulide oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorierte, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einsendung von 6 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend angefanbt. (135) 50-37

(2980-1)

Nr. 5575.

Erinnerung

an die unbekanntten Erben des **Stefan u. der Maria Drajem** von Niederdorf.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Reifnitz** wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realoffertierungs-Rubriken vom Bescheide ddo. 5. Mai 1875, Z. 2732, betreffend die exec. Festschätzung der Realität des Anton Tefave von Niederdorf Urb.-Nr. 389 ad Herrschaft Reifnitz, **Johann Kromer** von Niederdorf als Curator bestellt, decretiert und diesem obige Rubriken auch zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten August 1875.

(2981-1)

Nr. 4320.

Bekanntmachung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Reifnitz** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über die Mandatsklage des **Franz Luzin & Consorten** von Weifersdorf de praes. 2. Dezember 1874, Zohl 7453, gegen **Johann Predovič** von Graß Nr. 11, Bezirk Mötting pto. 388 fl. 50 kr. sammt Anhang der diesfällige Zahlungsauftrag vom 5. Dezember 1874, Z. 7453, dem den unbekanntten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Beklagten **Johann Predovič** aufgestellten Curator, **Nikolaus Popovič** von Dule Haus-Nr. 15, Bezirk Mötting, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 22sten Juli 1875.

Verkauf oder Verpachtung

des

Hotels „Zum goldenen Anker“ in Karlstadt.

Das in Karlstadt sehr günstig situierte Hotel „Zum goldenen Anker“ enthaltend: **20 Zimmer, Kaffeehaus, Stallungen und Remisen, vorzüglichem unterirdischen Keller, Backöfen und Gewölbe**, zum Betriebe des **Bäckereigewerbes**, ist aus freier Hand sammt fundus instructus zu verkaufen oder vom 1. November d. J. zu verpachten. Kauf-, resp. Pachtlustige wollen sich an den Eigenthümer: **Michael Keršič, Postmeister** in Karlstadt, wenden. (2975) 3-3

In der vom hohen **k. k. Unterrichts-Ministerium** mit dem **Oeffentlichkeitsrechte** versehenen

Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen

der

Irma Huth in Laibach

beginnt das 1. Semester des Schuljahres 1875/76 mit 16. September.

Nähere Auskunft erteilt die **Vorsteherung**, Spitalgasse Nr. 271, 2. Stock. (2922) 3-3

Oeffentliche Handelsmittelschule

in Wien,

Director **CARL PORGES,**

früher:

Erste öffentliche höhere Handelslehranstalt,

IX., Kollingasse Nr. 17,

verlängerte Wipplingerstraße, nächst dem Schottenring, im Hause des Beamtenvereines.

Unterrichtsziel: Die Heranbildung junger Leute für das Bank- und Warenfach, für Industrie-Etablissements, Eisenbahnen etc.

Unterrichtsdauer: 3 Jahrgänge.
Aufnahmsbedingungen: Die absolvierte Unterrealschule, resp. das 4klassige Realgymnasium oder das Untergymnasium bez. eine Aufnahmsprüfung, welche am 16. und 17. September stattfindet.

Beginn der Vorlesungen: Am 16. September.

Einschreibungen finden vom 9. September an statt.

Vorrechte der Hörer: Diese nach dem Gesetze vom 27. Februar 1873 organisierte Lehranstalt besitzt das Recht zur Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse und die absolvierten Hörer genießen die Begünstigung des **Einjährig-Freiwilligen-Dienstes** in der k. k. Armee.

Programme sind im Institutlocale und in der **Beck'schen k. k. Universitätsbuchhandlung**, Rothenthurmstraße, Nr. 15 gratis zu haben. (2906) 6-3

Kundmachung.

Der Unterricht an der **Musikschule** der philharmonischen Gesellschaft in Laibach im Schuljahre 1875/76 beginnt

am **16. September 1875**

und wird nach dem von der Direction festgestellten Lehrplane im **Gesange, Klavier, Violine** und im **Violoncel** nebst Hilfsgegenständen von den Lehrern der Gesellschaft, den Herren **Moravetz, Zöhrer, Gerstner** und **Meissner** erteilt werden.

An Unterrichtsgeld ist für Angehörige von Mitgliedern der philharmonischen Gesellschaft 1 fl. 50 kr., für andere 2 fl. per Monat zu entrichten.

Die Aufnahme der Schüler und Schülerinnen erfolgt am **14., 15. und 16. September**, vormittags zwischen 11 und 12 Uhr im Locale der philharmonischen Gesellschaft in Laibach, Herrngasse, Fürstenhof.

Von der Direction der **philh. Gesellschaft** in Laibach. (2956) 3-3

12

Jahre von Erfolg haben es ausser allen Zweifel gestellt, dass **Professor Theodor's**

Bartzwiebel

das beste und sicherste Mittel sei zur Erlangung eines schönen **Bartwuchses.**

Zahllose Männer aller, selbst der höchsten Stände verdanken ihren schönen Bart nur diesem Mittel.

Dasselbe befördert den Bartwuchs mit unglaublicher Schnelligkeit, so, dass selbst 16jährige Männer in der kürzesten Zeit einen vollen und kräftigen Bart damit erreichen.

Preis per 1 Packet fl. 2.10, mit Postversendung um 10 kr. mehr. Schwarzbach, 25. Februar 1875.

Herrn Apotheker **Josef Fürst** in Prag!

Danke freundlichst für die **Bartzwiebel**, dieselbe hat sich sehr bewährt. Ich kann selbe jedem bestens empfehlen.

Echt zu beziehen in **Wien** bei Herrn **Phil. Neustein**, Stadt, Ecke der Spiegel- und Plankengasse; in **Graz** bei Hrn. **H. Kleihäuser**, Sporgasse 3; in **Agram** bei Hrn. **Sigm. Mittelbach**, Apotheker. (1966) 12-12